

September 2016 / Nr. 392

Drei Gemeinderatsmitglieder verabschiedet	Seiten 2 - 3
Neuer Gemeinderat nimmt Tätigkeit auf	Seite 3
Gratulationen zu Schul- und Lehrabschlüssen	Seite 5
Gut besuchte Bundesfeier	Seiten 6 - 7
Samariterverein führt den Defi vor	Seite 9
Pro Senectute sucht Ortsvertretungs-Nachfolge	Seite 11

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, 15. Sept. 2016

Drei Mitglieder beenden ihre Tätigkeit im Gemeinderat

Anton Grob nahm am 1. September 2000 als Nachfolger von Niklaus Arnold und als Mitglied der CVP seine Tätigkeit als Gemeindeammann auf. Er war zuständig für die Finanzen, das Bauwesen, den Friedhof, den Werkdienst, für die Sicherstellung der Gemeindeinfrastrukturen und der Entsorgung, für den Liegenschaftsunterhalt und für vieles mehr. Während den ersten acht Jahren bekleidete er zudem das Amt des Schulverwalters. Als Ratsmitglied setzte er sich massgeblich für Bau- und Gewerbelandezonungen, für den Bau der MZA Kepinhowa, für eine zeitgemässe Schnitzelheizung auf der Schulanlage, für den Ersatzbau des Luthernwehrs und für den Ausbau der Buttenbergstrasse ein. Zudem führte er ein übersichtliches und anwenderfreundliches ARA-Betriebsgebührenmodell ein. Die Aufgaben wurden in seiner 16-jährigen Amtszeit stets umfangreicher. Die diversen Akten und Dossiers zu studieren sowie die kantonalen Vorschriften zu lesen, brauchten in den vergangenen Jahren immer mehr Zeit. Trotzdem übte Anton Grob seine Aufgaben als Gemeindeammann stets gerne aus. Der Kontakt und Austausch mit der Bevölkerung war ihm wichtig. Er wirkte zudem in vielen Gremien als Vertreter des Gemeinderates mit und vertrat so die Interessen der Gemeinde u.a. in den Gemeindeverbänden Abwasserreinigung Oberes Wiggertal/Luthertal, Kehrriechbeseitigung Luzern Landschaft, Strassenreinigung der Ämter Willisau-Sursee sowie in den Vorständen der Güterstrassengenossenschaft und der Mehrzweckhalle Gettnau. Ab 2008 übernahm er zusätzliche Aufgaben als Ratsvizepräsident. Während 16 Jahren hat sich Anton Grob für das Wohl der Gemeinde eingesetzt. Die Entwicklung des Dorfes und eine gute Infrastruktur lagen ihm am Herzen.

Für seine langjährige Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit gebührt ihm ein grosser Dank. Ich habe sein Engagement, seine angenehme und kollegiale Zusammenarbeit im Gemeinderat geschätzt. Ich wünsche Toni Grob für die Zukunft alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit.

Franziska Hellmüller-Odermatt übernahm am 1. September 2008 als Mitglied der FDP das Ressort Bildung. Sie nahm

als Schulverwalterin Einsitz in der Schulpflege und sorgte damit für den gegenseitigen wie zeitnahen Informationsaustausch zwischen der Schulbehörde, der Schulleitung und des Gemeinderates. Ihre Aufgabe war auch, den Unterhalt der gesamten Schulanlagen sicherzustellen. Eine wichtige und arbeitsintensive Phase war die gelungene Aufstockung um eine Etage des neuen Schulhauses. Sie präsidierte dabei die eingesetzte Arbeitsgruppe. Franziska Hellmüller engagierte sich stark für ein attraktives Schulangebot u.a. mit den heutigen Tagesstrukturen. Als Delegierte vertrat sie die Anliegen des Rates in mehreren Gremien, so auch im neugegründeten Gemeindeverband Musikschule Luzerner Hinterland. Ihr oblag auch das Ressort Kultur, Freizeit und Sport. Sie wirkte bei diversen Projekten und in Arbeitsgruppen aktiv mit. Sie organisierte z.B. den jährlichen Kilbibetrieb, koordinierte das Fasnachtstreiben im Dorf, organisierte die Jungbürgerfeier und vieles mehr.

Ich wünsche Franziska Hellmüller für die Zukunft alles Gute und danke ihr für das sehr engagierte Mitwirken während unserer gemeinsamen achtjährigen Ratstätigkeit.



Die abtretenden Gemeinderäte (v.l.n.r.): Franziska Hellmüller, Anton Grob und Andrea Mazzotta.

Per 1. November 2010 übernahm **Andrea Mazzotta-Bühler** als Mitglied der FDP die Führung des Sozialamtes von Andrea Dieziger Wyss. Mit grossem Einsatz hat sie sich schnell in diese Aufgabe eingearbeitet. Nebst der Beratung und Betreuung ihrer Klienten waren für sie die Übernahme der Eigenverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe wichtige Anliegen. Sie hat es verstanden, mit den verschiedensten Personen ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Für die Gemeinde Gettnau war sie

zudem Delegierte beim Pflegeheim Waldruh Willisau, beim Sozialberatungszentrum + KESB Willisau-Wiggertal, bei der ehemaligen Amtsvormundschaft Amt Willisau sowie beim Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe.

Ich danke Andrea Mazzotta für ihr aktives Mitwirken in den vergangenen sechs Jahren ganz herzlich. Auch ihr wünsche ich für die Zukunft nur das Allerbeste.

Neustart des Rates am 1. September

Ich heisse die neuen Ratsmitglieder herzlich willkommen. Sie übernehmen ihre Aufgaben per 1. September. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich in der heutigen sehr hektischen Zeit gleichzeitig drei Personen für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen. Auch in unserer Gemeinde ist die Personalsuche schwieriger geworden. Ich weiss, dass alle neu gewählten Ratsmitglieder sehr motiviert sind und sich mit viel Engagement in die neuen Aufgaben einarbeiten werden.



Die Ratsmitglieder (v.l.n.r.): Edith Kurmann, Doris Kreienbühl, Urs Vollenwyder, Heinrich Arnet, Hans-Rudolf Gloor

Edith Kurmann-Brühlmann übernimmt als Gemeindeamtfrau die Finanzen, Liegenschaften, Infrastrukturen, Verkehr, Werkdienst, Entsorgung, etc. **Doris Kreienbühl-Felber** betreut das Sozialwesen. **Hans-Rudolf Gloor** übernimmt das Ressort Bau/Sicherheit/Gemeindeentwicklung und **Heinrich Arnet** wechselt neu ins Ressort Bildung/Freizeit und wird als Schulverwalter amten. Ab Mitte September ist das neue Organigramm mit den detaillierten Ressortaufgaben auf der Gemeinde-Homepage und im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident

Bauvorhaben

Die Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW, hat ein Baugesuch eingereicht für die Erstellung von sechs Mehrfamilienhäuser (zu je 5 Wohnungen) mit Autoeinstellhalle sowie mit Erschliessungsstrasse und Wege im Gebiet Schmittenhof. Die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte Gettnau plant die Erstellung eines Autounterstandes mit zehn Plätzen und mit einem separaten Veloabstellraum entlang der Grenze zum Bahntrasse bei den MFH Ziegelhausmatte 1 + 3. Hans Zihlmann hat ein Baugesuch eingereicht für den Ersatz der bestehenden Elektroheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe.

Neuzuzügerbegrüssung

Der Gemeinderat lädt auf **Samstag, 24. September**, 17.00 Uhr, die Einwohner, welche in den vergangenen zwei Jahren nach Gettnau gezogen sind, zu einer Begrüssungsveranstaltung ein. Die Einladungen dazu wird der Gemeinderat Anfang September versenden. Die neu zugezogenen Personen werden gebeten, sich den Termin vorzumerken. Der Gemeinderat freut sich über viele Teilnehmer.

Patroziniumsfest am Samstag, 1. Oktober

Die Bevölkerung und die Gewerbebetriebe werden darauf hingewiesen, dass am **Samstag, 1. Oktober**, das Patroziniumsfest (Hl. Theresia) gefeiert wird. Dieser Tag gilt als Feiertag laut dem Ruhetagsgesetz.

Weiterbildungserfolg

Ende Juni hat die Verwaltungsmitarbeiterin **Merve Demirtas** im Rahmen einer Weiterbildung das Fachmodul "Recht" bei der Verwaltungswirtschaft erfolgreich bestanden. Zu diesem Erfolg gratulieren ihr der Rat wie auch die Angestellten der Verwaltung recht herzlich. Wir wünschen Merve bei ihrer Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung Gettnau weiterhin viel Freude.



Besuchen Sie www.gettnau.ch
GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 25. September 2016**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidg. Volksabstimmungen über:

- die Volksinitiative vom 6. September 2012 «Für eine nachhaltige und resourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)»,
- die Volksinitiative vom 17. Dezember 2013 «AHVplus: für eine starke AHV»,
- das Bundesgesetz vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz),

und die kant. Volksabstimmung über:

- die Volksinitiative «Für faire Unternehmenssteuern»

Die Urne ist im **Schalterraum der Gemeindeganzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 25. September 2016, 10.30 - 11.00 Uhr**.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 20. September 2016 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

Hinweis:

Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvordruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungsmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Asylsuchende in Gettnau

In einigen Wohnungen in Gettnau sind Asylsuchende untergebracht. Dabei handelt es sich um drei Familien mit mehreren Kindern. Zudem leben in einer Grosswoh-

nung mehrere Männer. Die Zahl der in Gettnau aufzunehmenden Asylsuchenden ist laut dem Verteilschlüssel des kant. Gesundheitsdepartementes seit jeher mehr als erfüllt.

Entleerung von Schwimmbädern

Wenn Schwimmbadabwasser, Reinigungsabwasser, Entkeimungsmittel oder andere Chemikalien in ein Gewässer gelangen, führt dies zu einer Gewässerverschmutzung mit erheblichen Folgen für Fische, Fischnährtiere und andere Wasserlebewesen. Deshalb müssen Schwimmbäder an die Schmutzwasserleitung zur Kläranlage angeschlossen werden. Die Schwimmbecken müssen langsam entleert werden. Grosse Abwassermengen bzw. Abwässer mit einem hohen Gehalt an Entkeimungsmitteln und anderen Chemikalien können nämlich die Reinigungsleistung von Kläranlagen beeinträchtigen. Die Bassinentleerung darf erst erfolgen, wenn genügend Zeit verstrichen ist, um die Desinfektionsmittel (z.B. Chlor) zu inaktivieren; d.h. der Beckeninhalte sollte mindestens eine Woche ohne Chemikalienzugabe stehengelassen werden. Die Bassinbesitzer werden auf diesen Umstand hingewiesen.

Hecken und Sträucher zurückschneiden

Der Gemeinderat appelliert an alle Anstösser an Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen, ihre Hecken und Sträucher, welche in den Strassen- oder Trottoirbereich hinausragen oder die Sicht behindern, zurück zu schneiden.

In diesem Zusammenhang wird auf § 90 des Strassengesetzes hingewiesen, wonach bei Strassenein- und -ausfahrten wie auch bei Garagenein- und -ausfahrten innerhalb der Sichtzone die **freie Sicht zu gewährleisten ist**.

Stipendien für die Ausbildung

Diesen Herbst haben wieder viele Jugendliche ihre Berufslehre oder eine höhere Berufsausbildung in Angriff genommen. An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit zur Beantragung von Stipendien bei der beruflichen Ausbildung hinweisen. Der Kanton leistet auf Gesuch hin Stipendien an die Ausbildungs- und Lebenshaltungs-

kosten. Dies kann auch bei einer beruflichen Weiterbildung oder bei einer Umschulung der Fall sein.

Gesuchsformulare können nur noch elektronisch eingereicht werden innerhalb eines Monats seit Ausbildungsbeginn. Dies unter: www.beruf.lu.ch unter der Rubrik Stipendien. Auskünfte erteilt die Fachstelle Stipendien Luzern, Tel. 041 228 52 52.

Gratulationen zu Schul- sowie Lehrabschlüssen

Aus unserer Gemeinde haben die nachfolgenden jungen Leute ihre Lehr- bzw. Schulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihnen recht herzlich und wünschen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Ein Dankeschön für die erfolgreiche Ausbildung ergeht in diesem Zusammenhang an die Eltern der Absolventen und an die Ausbilder. Die erfolgreichen AbsolventInnen sind:

Aregger Katja, Vorder-Guggi, Fachfrau Gesundheit EFZ, Spitex Region Willisau, Gettnau

Arnet Colin, Dorfstrasse 17, Gymnasiale Matura

Arnet Michael, Oberwannern, Polymechaniker EFZ mit Berufsmatura, Studer Maschinenbau, Zell

Arnet Rahel, Oberwannern, Gymnasiale Matura

Berisha Antoneta, Grünaumatte 9, Kauffrau E, EFZ, HSO Wirtschaftsschule, Luzern

Blümli Kathrin, Niederwilerstrasse 18, Gymnasiale Matura, ausgezeichnete Maturaarbeit: „Oh, wie schön ist Panama – Ein Stop-Motion-Film“

Christen Nadja, Grünaumatte 3, Bachelor in Betriebswirtschaft mit Vertiefung Tourismus & Mobilität, Hochschule Luzern

Gashi Fabian, Ziegelhausmatte 1, Heizungsinstallateur EFZ, Gut Gebäudetechnik AG, Willisau

Gut Simone, Dorfstrasse 26, Dipl. Pflegefachfrau Höhere Fachhochschule, Schweizer Paraplegiker Zentrum, Nottwil

Jegerlehner Björn, Dorfstrasse 50, Industrielackierer EFZ, Bossart + Partner AG, Gettnau

Kronenberg Rafael, Wannernstr. 1, Elektroinstallateur EFZ, Elektro Peter, Willisau
Mustafovic Arljind, Züntihausmatte 2, Kaufmann B, EFZ, HSO Wirtschaftsschule, Luzern

Stöckli Stefanie, Dorfstrasse 43, Assistentin Gesundheit + Soziales EBA, Violino, Zell

Zemp Sonja, Niederwilerstrasse 15, Kauffrau E, EFZ, CSS Versicherung, Sursee

Bucher Louis, Nebikon, Mediamatiker EFZ, Bossart + Partner AG, Gettnau

Hodel Thomas Alois, Schötz, Landwirt EFZ, Patrick Arnet, Gettnau

Hrdinka Jacqueline, Luzern, Kauffrau B, EFZ, Macchi Beton-Fertigteile AG, Gettnau

Geburtstagsgratulation

Viktor Kaufmann-Schmidlin, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 5. September seinen **92. Geburtstag**.



Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Zivilstandsnachricht

Geburt

Brand Jan, Sohn des Brand Christoph, und der Brand geb. Flükiger Christine, von Trachselwald, wohnhaft in Gettnau, Luthernmatte 6, geboren am 16. Juni 2016.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Monteiro Pinto de Melo Antonio, Dorfstrasse 31

Rölli Wilhelm, Dorfstrasse 25

Teklehaimanot Hadish, Dorfstrasse 21

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Beginn des neuen Schuljahres

Für das soeben begonnene Schuljahr 2016/17 wünscht der Gemeinderat allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen viel Erfolg sowie gutes Gelingen.

Feier zum 1. August in Gettnau

Rund 120 Bürgerinnen und Bürger von Gettnau wohnten der Bundesfeier bei, die von einer kurzen aber besinnlichen Andacht und einer genossenschaftlich geprägten Ansprache lebte. Als Festredner betätigte sich der neue Gemeinderat Hans-Rudolf Gloor.

Die Feier zum 1. August fand mit einer besinnlichen Andacht ihren Auftakt. Gehalten wurde sie von Marie-Theres Bürli und Thomas Dubach, die gemeinsam ausführten: „Wir freuen uns, dass wir auf einem Stück Erde leben dürfen, das sich trotz unterschiedlichen Kulturen zusammengefunden hat. So dürfen wir zu Recht stolz sein auf unser Land. Gleichzeitig träumen wir aber auch von einer Welt, in der jeder Mensch seinen Platz findet und jeder Mensch seine Chance bekommt.“

Verantwortung und Vertrauen



„Es ist mir eine grosse Ehre, in diesem Jahr die Rede zur Bundesfeier zu halten.“ Mit diesen Worten eröffnete der neugewählte Gemeinderat Hans-Rudolf Gloor seine Ansprache, die er dem Thema „Wie sehen wir unsere Zukunft“ widmete.

Hans-Rudolf Gloor

Dazu sagte er: „Die Vergangenheit kennen wir, was uns aber die Zukunft bringt, wissen wir nicht. Momentan leben wir in einer Zeit, die weltweit von grossem Leid geprägt ist und wir fragen uns, wie es wohl weitergeht.“ Auch verwies er darauf, dass die Position der neutralen Schweiz im europäischen Raum schon besser gewesen wäre und die Politik Mühe hätte, einen guten Weg zu finden, um ohne EU-Beitritt die Beziehungen zu den europäischen Handelspartnern auch in Zukunft einvernehmlich weiterführen zu können. Gleichzeitig hielt er fest, dass die Schweiz und damit auch die Eidgenossenschaft ein tiefes genossenschaftliches Gedankengut aufweise, wobei die Absicht einer Genossenschaft darin bestehe, gemeinsam ein Ziel zu erreichen.

Dem fügte er an: „Als Mitglied einer Genossenschaft müssen wir bereit sein, Verantwortung zu übernehmen und wir müssen uns gegenseitig vertrauen können. Besinnen wir uns daher darauf, was uns eint, und nicht auf das, was uns trennt. Denn nur zusammen sind wir stark.“

Herausforderungen gemeinsam bewältigen

Eine Genossenschaft beinhaltet nach Hans-Rudolf Gloor auch gelebte Solidarität und selbstbestimmende Demokratie. In diesem Zusammenhang rief er die Anwesenden dazu auf, sich an Abstimmungen und Wahlen zu beteiligen, harte aber faire Diskussionen zu führen und dem Andern mit Ehrlichkeit, Offenheit und Respekt zu begegnen. Denn diese Werte seien Grundvoraussetzungen für ein funktionierendes Zusammenleben, für eine starke Eidgenossenschaft und für eine starke Schweiz. „Stehen wir also zu diesen Werten. Sehen wir mit Zuversicht und Optimismus der Zukunft entgegen und betrachten wir die kommenden Probleme als eine Herausforderung, die es gemeinschaftlich zu bewältigen gilt.“

Volkstümliche Klänge und Fragen zur Gemeinde

Für die Organisation der Bundesfeier zeichneten die City-Schränzer mit Präsidentin Priska Heller und der Volleyball-Club mit Präsidentin Käthi Kneubühler an der Spitze verantwortlich. Gemeinsam hiessen die beiden Präsidentinnen die Gäste in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ willkommen, indes ein Schwyzerörgeli-Quartett die gesamte Feier mit volkstümlichen Klängen umrahmte. Ein Quiz mit Fragen über die Gemeinde sorgte zusätzlich für eine Auflockerung und eine Bereicherung des Anlasses.



Ein Schwyzerörgeli-Quartett umrahmte die Feier mit volkstümlichen Klängen.

Priska Heller und Roman Ineichen führten das Quiz mit Fragen über die Gemeinde durch.



Den Abschluss des Abends bildete die Landeshymne, die von allen Anwesenden mit Inbrunst und Hingabe gesungen wurde. Dabei wurde der bestehenden traditionellen Hymne mit dem inhaltlich hehren Text der Vorzug gegeben.

Hilda Rösch

FDP. Die Liberalen: **Rückblick Grillplausch vom 19. Juni**

FDP
Die Liberalen

Trotz des frischen, aber abwechslungsreichen Wetters, durfte sich die FDP Parteilfamilie auf einen grossen Besuchermarsch freuen. Mit Ehrengast Damian Müller konnte man ausgiebig über Politik und andere spannende Themen debattieren. Wie jedes Jahr durfte die Parteilfamilie dem Grillchef Ernst Graber ein Lob aussprechen, da er die Mitglieder mit all seinen hervorragenden Grilladen verköstigte. Ebenfalls ein grosses Lob und Dankeschön gilt der Familie Rösch, die diesen Anlass überhaupt ermöglichten. Für das Gastrecht und die idyllische Location im Hübeli, die die Partei auch dieses Jahr benutzen durfte. Damian Müller richtete prägnante, spannungsvolle Worte an die Anwesenden, um mit ihm seine Eindrücke

zu teilen. Nach zahlreichen Köstlichkeiten und Desserts darf sich die Parteilfamilie rückblickend auf einen erlebnisreichen und kontaktfreudigen Grillplausch erinnern, mit vielen positiven Aspekten.



v.l.n.r. Raymund Rinderknecht, Christoph Schmid, Andrea Mazzotta, Damian Müller, Edith Kurmann-Brühlmann, Ernst Schmid, Roberto Mazzotta

Hubertusmesse in Gettnau

Der Heilige Hubertus wird als Schutzpatron der Jäger verehrt. Ihm ist daher auch der Gottesdienst gewidmet, der am **Sonntag, 25. September**, 09.30 Uhr, in der Pfarrkirche von Gettnau gefeiert wird. Der Wortgottesdienst wird von Pastoralassistentin Franziska Stadler gestaltet, indes die Jaghornbläser Luzerner Hinterland die Hubertusmesse mit feierlichen Klängen umrahmen werden. Geleitet wird diese Gruppe von Hans Wiederkehr. Der Legende nach erschien dem vergnügungssüchtigen Pfalzgrafen auf der Jagd ein Hirsch, der eingebettet in sein Geweih ein leuchtendes Kruzifix trug. Diese Erscheinung veränderte das Leben von Hubertus grundlegend. Er wandte sich Gott zu und liess sich zum Priester weihen. Ihm wurde auch die Bischofswürde verliehen und 727 verstarb der geläuterte Lebemann als wohlthätiger und fürsorglich geltender Bischof in Lüttich. Im Gedenken an ihren Schutzpatron zeichnet die Jagdgesellschaft Gettnau für diesen Gottesdienst verantwortlich. Dieser soll als Zeichen des Dankes gelten und auch als Bitte für eine

gute und unfallfreie Jagd. In Verbindung mit der Hubertusmesse wird gleichzeitig auch der Erntedankgottesdienst gefeiert. Gaben aus Haus, Hof und Garten, die am Samstagmorgen in der Kirche abgegeben werden können, sind willkommen. Die gespendeten Naturalien werden anschliessend der Kochgruppe in der Ziegelhausmatte zur Verfügung gestellt. Nach dem Gottesdienst sind dessen Besucher zu einem Apéro eingeladen, der ihnen durch die Jagdgesellschaft Gettnau offeriert wird. Ihre Mitglieder freuen sich auf zahlreiche Gottesdienstteilnehmer, um gemeinsam mit ihnen die Hubertusmesse und den Erntedankgottesdienst zu feiern.



Die Jagdhornbläser Luzerner Hinterland werden die Hubertusmesse musikalisch umrahmen.

Hilda Rösch

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im September 2016



Gruppe Erwachsene 50+: Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene: Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball: Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Montag/Dienstag, 12./13. Sept.: die spezielle Turnstunde

Samstag/Sonntag, 24./25. Sept.: Kilbi, Mitarbeit im Dessert- und Kaffeestübli nach Einsatzplan

Veranstaltungen des Frauenvereins



Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch am Freitag, 2. Sept., 11.45 Uhr, im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 31. August, bei Beatrice Scheidegger anmelden, Tel. 041 970 15 73.

Spatzentreff

Schlangengebrot backen an der Luthern in Gettnau. Wir treffen uns am **Mittwoch, 7. September um 13.30 Uhr** auf dem Schulhausplatz. Auf dem Programm steht ein Spaziergang an der Luthern bei der Feuerstelle in der Nähe des Wehrs. Dort werden wir Schlangengebrote backen. Für Getränke ist gesorgt. Mamis sind ebenfalls herzlich willkommen. Um 16.00 Uhr sind die Kinder auf dem Schulhausplatz wieder abholbereit. Kosten pro Kind Fr. 5.--. Der Anlass wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Anmeldung bis Dienstag, 6. Sept., bei Renate Roos, Tel. 041 970 06 25 oder bei Heidi Achermann, Tel. 041 970 30 12.

Wortgottesfeier

Wir feiern am **Dienstag, 13. September um 9.00 Uhr** in der Kapelle Gettnau Gottesdienst. Diese Feier wird mit Musik, Bild, Texten und Gedanken zu und von Hildegard von Bingen gestaltet. Die Heilige Hildegard kann uns ein Beispiel sein, wie wir Frauen unser Leben gestalten können – auch jenseits von Normen und Erwartungen. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen – zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt. Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Wallfahrt nach Mariastein, Sonntag, 18. September

Die Wallfahrt des Frauenvereins unternehmen wir dieses Jahr zusammen mit der ganzen Pfarrei. Sie führt uns an den bekannten Wallfahrtsort Mariastein im Kanton Solothurn. Hier, so erzählt die Legende, hat Maria einem Kind das Leben gerettet, als es von einer Felswand gefallen ist. **Programm:** 07.45 Uhr: Abfahrt Schulhaus Gettnau (Bus der Firma Estermann); 09.30 Uhr: Eucharistiefeier mit den Mönchen, danach freier Aufenthalt; 11.30 Uhr: Mittagessen im Hotel Post; Menu: Tagessuppe, Riz Casimir, Eis; 14.15 Uhr: Tonbild über das Kloster; 15.00 Uhr: Vesper mit Sakramentalem Segen (oder freier Aufenthalt); 15.45 Uhr: Rückfahrt; 17.15 Uhr: Ankunft in Gettnau. **Kosten:** Erwachsene Fr. 40.--, Kinder bis 12 Jahre Fr. 25.--. Inbegriffen sind: Fahrt, Mittagessen (ohne Getränke) und die Tonbildvorführung. Anmeldungen bitte mit Anmeldebogen oder per E-Mail.

✂ -----

Anmeldetalon:

Wir melden ___ Erwachsene und ___ Kinder für die Pfarreiwallfahrt nach Mariastein vom 18. September verbindlich an.

Name: _____ Tel. _____

Bitte senden Sie den Talon bis zum **8. September** ans Pfarramt oder melden Sie sich per Mail an: gettnau@lu.kath.ch

Kilbi

Der Frauenverein ist auch dieses Jahr wieder mit einem Stand an der Kilbi präsent. Am Sonntagnachmittag können Sie mit etwas Glück und Treffsicherheit einen attraktiven Preis gewinnen. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall für Gross und Klein. Der Frauenverein schätzt Ihren Besuch und dankt Ihnen jetzt schon für die Unterstützung bei Spiel und Spass.

Kilbi bedeutet nicht für alle Leute Spass und Unterhaltung. Auch bei uns gibt es Menschen, die von Armut betroffen sind und sich einen Kilbibesuch nicht leisten können, weil ein solcher Anlass ihr Budget sprengt. Ein Info-Tisch mit Unterlagen und verschiedenen Ausstellungsgegenständen über die Armut im Kanton Luzern soll zum Nachdenken anregen: Was bedeutet Armut ganz konkret? Die Aktion soll vor allem informieren und sensibilisieren, es ist nicht als Spendenaktion gedacht.

Voranzeige!

Am 19. Oktober findet der Blachentaschen Nähkurs in Gettnau statt. Nähere Infos erteilt gerne Nicole Wyss, Tel. 041 970 07 12.

Samariterverein:



Ein herzliches "Dankeschön" an die Passivmitglieder

Ende Mai sind die Schreiben mit der Bitte um Einzahlung des Passivbeitrages verschickt worden. Erfreulicherweise ist von vielen Gettnauerinnen und Gettnauer der Beitrag von Fr. 20.00 oder sogar mehr einbezahlt worden. Dafür möchte sich der Verein ganz herzlich bedanken. Wir sind natürlich auf solche Spenden angewiesen und freuen uns sehr darüber. Wir versichern Ihnen, dass wir das Geld sehr gezielt und sinnvoll im Verein einsetzen werden. Nochmals ganz herzlichen Dank an alle für den einbezahlten Betrag.

Vorführung Defibrillator am Montag, 5. Sept. 2016

Seit einiger Zeit befindet sich beim Eingang des alten Schulhauses ein Defibrillator. Glücklicherweise musste er bis heute noch für keinen Ernstfall eingesetzt werden. Vielleicht aber kann es dich morgen schon treffen, dass du mit diesem Gerät einem anderen Menschen das Leben retten kannst. Hättest du im Ernstfall den Mut, mit diesem Defibrillator umzugehen? Sicher ist die Handhabung sehr einfach, aber eine gewisse Hemmschwelle ist bestimmt bei allen vorhanden.

Deshalb möchten wir dich am **Montag, 5. Sept., um 19.30 Uhr**, mit diesem Gerät erneut vertraut machen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Gelegenheit, selber daran zu arbeiten. Benutze also dieses Angebot, denn die verschiedenen Informationen, die du an diesem Abend bekommst, werden für dich sehr lehrreich sein. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme.

Voranzeige / Nothilfekurs Frühjahr 2017

Im Frühjahr 2017 führt der Samariterverein einen Nothilfekurs durch. An diesem Kurs lernen Sie bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zusehen zu müssen. Er dient auch hauptsächlich Jugendlichen, welche in absehbarer Zeit die Töff-, Traktoren- oder Autoprüfung absolvieren möchten. Auch alle übrigen Interessierten sind natürlich herzlich eingeladen. Der Kurs findet **am Freitagabend, 10. März, von 19.00 – 22.00 Uhr, und Samstag, 11. März, von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr**, statt. Weitere Details werden im Spätherbst bekannt gegeben oder können beim Präsident Niklaus Arnold eingeholt werden, der auch bereits Anmeldungen unter Tel. 078 654 60 60 oder per Mail nic.arnold@bluewin.ch entgegen nimmt.

Gesundheitstipp des Monats

Bei einem Wespenstich das Gift sofort aus der Wunde herausdrücken, wenn vorhanden mittels Saugstempel. Homöopathische Globuli "Vespa" einnehmen. Kühlen, kühlen, kühlen! Einstich mit entzündungshemmender Salbe behandeln (z.B. Fenistil). Hausmittel für unterwegs: Blätter vom Spitzwegerich zwischen den Händen verreiben und auf den Wespenstich aufbringen.

Läuferriege: Lisa Stöckli gewinnt Bronze an den Schweizermeisterschaften auf der Bahn



32 Medaillensätze wurden Mitte Juli in Genf vergeben. Lisa Stöckli gewann die Bronzemedaille über 800 m bei den Damen, Yvonne Kägi kam auf den 5. Rang über 5'000 m und Junior Simon Schüpbach erreichte den Final über 1'500 m.

Lisa Stöckli qualifizierte sich als Vorlaufszweite über 800 Meter direkt für den Endlauf der besten acht. Vor dem Finalrennen präsentierte sich eine offene Ausgangslage. Mindestens fünf der acht Läuferinnen durften sich Medaillen- oder sogar Titelhoffnungen machen. Lisa Stöckli wusste mit taktischem Können und Kampfgeist zu überzeugen. Die 22-jährige platzierte sich gut im Feld. Dank eines überzeugenden Schlussspurts konnte sie noch einen Platz gutmachen und durfte sich nach den vierten Rängen an den Schweizer Meisterschaften 2013, 2014 und 2015 als Drittklassierte erstmals über eine Medaille bei den Aktiven freuen. Die Freude war nach einem nicht einfachen Saisonverlauf verständlicherweise sehr gross.

Rang fünf für Yvonne Kägi

Yvonne Kägi startete in Genf über 5'000 Meter, wo sie mit einer guten Zeit von 17.19 Min. auf Rang fünf lief. "Der Rang ist sehr gut, zeitlich hätte ich mir im Vorfeld etwas mehr erhofft", bilanzierte Yvonne im Ziel. Das Rennen wurde von der Olympiateilnehmerin über 3'000 m Steeple, Fabienne Schlumpf, in 16.37 Min. gewonnen. Nicht am Start war Flavia Stutz, die infolge einer Kieferoperation eine Trainings- und Wettkampfpause einlegen musste.

Simon Schüpbach im Final

Über sich hinauswachsen konnte an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften der Schötzer Simon Schüpbach. Der 19-jährige qualifizierte sich als Dritter seines Vorlaufes mit einer persönlichen Bestleistung von

Ausflug der Gruppe „Immerfroh“

Am **Donnerstag, 8. September**, unternimmt die Gruppe „Immerfroh“ einen Ausflug zum „Harder Kulm“, der sich oberhalb von Interlaken befindet. Die Teilnehmenden treffen sich um 08.30 Uhr auf dem Schulhausplatz. Der Ausflug findet mit dem Car statt, wobei die Reise über den Brünigpass via Brienz nach Interlaken führt. Hier besteigt die Gruppe

3.57.49 Min. direkt für den Endlauf der besten zwölf und sorgte damit für die grösste Überraschung aus Hinterländer Sicht. Bei seinem ersten Finallauf über 1'500 m bei den Aktiven klassierte sich der Schötzer in 4.03 Min. auf dem elften Rang.

Gold und Silber am Berg

Im Rahmen des Belchenlaufes in Olten fanden die Schweizermeisterschaften im Berglauf statt. Dabei verteidigte Edith Steinmann ihren Titel aus dem Vorjahr. Gewann sie im letzten Jahr bei den W40, so lief sie infolge des altersbedingten Kategorienwechsels bei den W45 mit. Der Kategoriensieg ging zwar knapp an eine deutsche Läuferin. Die Goldmedaille hingegen durfte sich die Ufuserin umhängen lassen.

Nach Gold beim Cross und Silber beim 10 km-Strassenrennen



holte sich Isidor Christen erneut eine Medaille. Hinter dem Surseer Erwin Müller gewann er Silber bei den M50. Bereits beim Schwarzsee-Berglauf vom 1. August bewies Isidor Christen seine gute Form. Dort belegte er bei starker Konkurrenz den sehr guten 3. Rang.

Resultate Ägeriseelauf:

14. Lukas Arnold, 49.19 Min., 24. Pius Schumacher, 50.34 Min. (3. Rang bei M40), 25. Isidor Christen, 51.09 Min. (2. Rang bei M50), 32. Thomas Felber, 52.13 Min.

Geländelauf in Bleichenbach:

M30 (10 km): 3. Thomas Felber; Volksläuferinnen (4 km): 2. Nadja Christen

Velorennen Willisau auf die Schülen:

1. Jeremias Marti, Fahrbergstrasse 4, 12.40 (Gesamtsieger), 16. Hans Christen (2. Rang bei den Veteranen)

die Harderbahn, womit sie zur Bergstation „Harder Kulm“, die 1'322 m.ü.M. liegt, gelangt. Im Bergrestaurant kann die Reisegesellschaft den herrlichen Ausblick über den Thunersee und in die Berner Alpen genießen und gemeinsam das Mittagessen einnehmen. Die Rückfahrt erfolgt über das Entlebuch, wobei ein Zwischenhalt im

Kambly Fabrikladen in Trubschachen ebenfalls auf dem Programm steht. Die Kosten für diesen abwechslungsreichen Ausflug variieren je nach Teilnehmerzahl zwischen 73.00 und 79.00 Franken. Darin inbegriffen sind die Carfahrt, Kaffee und Gipfeli beim Zwischenhalt auf dem Brünig, die Hardebahn und das Mittagessen. Anmeldun-

gen für diese Reise nehmen bis Samstag, 3. September, gerne entgegen, Hans Koller, Telefon 041 970 28 89 und Niklaus Arnold, Telefon 041 970 27 29. Und wie gewohnt freuen sich die Organisatoren auf zahlreiche Mitreisende und auf schönes Wetter.

Hilda Rösch

Pro Senectute: **Ortsvertretungs-Nachfolge gesucht**

Maria Stöckli-Meier hat ihr Amt als Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Luzern in Gettnau per Ende Juni 2016 abgegeben. Nun wird eine neue Ansprechperson(en) für ältere Menschen gesucht. Ortsvertretende sind das Bindeglied zwischen der Bevölkerung und Pro Senectute Kanton Luzern und setzen ihr Wissen und ihre Tatkraft für Menschen in der dritten und vierten Lebensphase ein. Trotz dem Rücktritt von Maria Stöckli-Meier sind die Sammelnden von Pro Senectute auch in diesem Jahr in Gettnau wieder unterwegs.

Maria Stöckli-Meier war vom 1. Juli 1995 bis 30. Juni 2016 Ortsvertreterin von Pro Senectute in Gettnau. In den vergangenen 21 Jahren hat sie ihre ehrenamtlichen Aufgaben mit viel Engagement und Freude erledigt. In all den Jahren stand sie den Seniorinnen und Senioren in Gettnau mit Rat und Tat zur Seite und organisierte unter anderem die jährliche Herbstsammlung. Pro Senectute Kanton Luzern dankt Maria Stöckli-Meier für ihr langjähriges, grosses Engagement.

Nach dem Rücktritt von Maria Stöckli-Meier ist die Stelle als Ortsvertretung in Gettnau derzeit leider vakant. Pro Senectute Kanton Luzern sucht nun wieder eine oder zwei Personen, die sich vorstellen können, einen Teil

ihrer Zeit sowie ihr Wissen und ihre Tatkraft als Ansprechperson(en) von Pro Senectute für ältere Menschen in der Gemeinde Gettnau einzusetzen. Als Ortsvertretung stehen Sie im Kontakt mit der älteren Bevölkerung aus Gettnau und nehmen deren Anliegen auf. Vermitteln Sie den Seniorinnen und Senioren den Kontakt zur Pro Senectute Beratungsstelle in Willisau (kostenlose und diskrete Sozialberatung für Fragen aus allen Lebensbereichen). Besuchen Sie je nach Bedarf die älteren Menschen der Gemeinde, z.B. bei runden Geburtstagen, Krankheit oder Einsamkeit. Organisieren Sie die jährliche Pro Senectute-Herbstsammlung in der Gemeinde Gettnau. Wirken Sie mit beim Auf- und Ausbau von Dienstleistungen für die älteren Menschen in der Gemeinde Gettnau. Eine gute Einarbeitung, kontinuierliche Betreuung und Unterstützung, Austausch und Weiterbildung sowie Entschädigung von Auslagen und Spesen sind gewährleistet. Die Arbeit der Ortsvertretung versteht sich als Ehrenamt und kann alleine oder zu zweit ausgeführt werden.

Interessiert? Dann zögern Sie nicht und melden sich bei Toni Räber, Pro Senectute-Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Telefon 041 972 70 60 oder per E-Mail: toni.raeber@lu.pro-senectute.ch, www.lu.pro-senectute.ch

Herbstsammlung vom 26. September bis 22. Oktober

Manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine finanzielle Notlage zu geraten. Die Betroffenen nehmen oft nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teil und ziehen sich zurück. Ihre oft unverschuldete Armut spielt sich im Verborgenen ab. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch.

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann die kostenlose Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern angebo-

ten werden. Während der diesjährigen Herbstsammlung sind wiederum rund 600 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gespendeten Geldes kann für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt werden. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass die Pro Senectute die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.

Terminkalender September

02.	Gemeinde	Kartonsammlung	
02.	GFA	Mittagstisch	
03./04.	Männerriege	Reise	
05.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
07.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07.	Spatzentreff	Anlass	GS
08.	Gruppe "Immerfroh"	Anlass	
09.	JUMA	GV	
10.	LRG	Ämmelauf	Littau
11.	Pfarrei	Chliichenderfiir	PS
13.	Frauenverein	Wortgottesfeier	Kapelle
14.	CVP	Stamm / Verabschiedung Gemeinderäte	
17.	Cityschränzer	Reise	
17.	Feuerwehr	Vorstellung Hubretter, Einweihung Fahrzeug	Willisau
18.	Pfarrei / Frauenverein	Betttag, Wallfahrt nach Mariastein	
21.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
23.-25.	Gemeinde / Vereine	Kilbi	
24.	LRG	Willisauer-Lauf	
24.	Schützengesellschaft	Kilbivorschiessen	
24.	Gemeinde	Neuzuzügerbegrüssung	
25.	Gemeinde	Abstimmungen	
25.	Pfarrei	Erntedank- und Hubertusgottesdienst	Kirche

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal

Feuerwehr Willisau-Gettnau: **Hubretter wird vorgestellt**

Am **Samstag, 17. September**, ab 15.00 Uhr, wird der neue Hubretter der ganzen Bevölkerung mit einer Übung im Städtli Willisau präsentiert. Im Anschluss erfolgt die Einsegnung des Fahrzeuges. Die Bevölkerung von Willisau und Gettnau ist herzlich zu diesem Event eingeladen.

Kirchenchor: **Vom Brunch zur Toggenburger-Messe**

Gestärkt vom guten Sommerbrunch im Löö von Mitte August schloss der Kirchenchor Gettnau seine Sommerferien mit dem Ausflug ins Schaffhauser Winzerland ab. Über diese spannende Reise wird später berichtet. Diesen appetit- und landschaftsverwöhnenden Momenten wird ein musikalischer Höhepunkt am **Samstag, 1. Oktober**, mit dem Patroziniumsgottesdienst folgen. Der Kirchenchor wird zu Ehren der Hl. Theresia die Toggenburger Messe von Peter Roth singen und die lokale Färbung des Werkes einmal mehr über die dazu gegebene Instrumentalbegleitung zu einem besondern Erlebnis werden lassen. Allerdings kann man sich dieser eingehenden Melodien nur erfreuen und mit ihnen eine besinnliche Stunde erleben, wenn man Zeit zum Besuch der Feier findet. Der Gottesdienst beginnt um **19.30 Uhr**.



Ferienpass Willisau

In der ersten Herbstferienwoche vom **3. bis 7. Oktober** findet der Ferienpass Willisau statt. Das Kursprogramm ist auf der Homepage www.ferienpass-willisau.ch aufgeschaltet. Zudem wird den Schulkindern in der ersten Schulwoche ein Flyer mit den Kursprogrammen abgegeben. Am Ferienpass können sich auch Kinder von Gettnau beteiligen. Anmeldungen können bis am 1. September direkt über die Homepage www.ferienpass-willisau.ch gemacht werden.

Tiefkühlfächer zu vermieten

Tiefkühlfächer in der Grösse von 100 und 200 Liter zu vermieten. Weitere Auskünfte erteilen Beat Aregger, Tel. 041 970 42 86 und Lina Hehl, Tel. 041 970 13 64.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation

